

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 85 (2007)
Heft: 3

Rubrik: Gruppe Natur und Umwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seum (SAM) in Bern hat ihre Tore geschlossen. Mit 27 277 Eintritten war dies die zweitbest besuchte Ausstellung seit Bestehen des Museums, wovon 30% an der Museumsnacht erzielt wurden. Die hochaktuelle Thematik dieser Ausstellung bewog auch 222 Schulklassen, sich mit dem Problem des Klimawandels zu befassen.

Gute Beachtung fand auch die von den Ausstellungspartnern Schweizer Alpen Club SAC und Greenpeace innerhalb der Ausstellung initiierte «Aktion Gletscherfotos», welche die Besucher aufrief, persönliche Erinnerungsbilder aus der Welt der Gletscher einzusenden. 530 Bilder gingen ein, die von einer Jury (SAC, Greenpeace und SAM) prämiert wurden. Unter den Prämierten befand sich ein ausländischer Besucher. SAC und Greenpeace haben ein Plakat erstellt, das in den nächsten Tagen den Parlamentariern zugestellt wird. Die beiden Initianten wollen mit dieser Fotopetition bei den politischen Behörden die Wichtigkeit von Massnahmen für die CO₂-Reduktion unterstreichen.

«Berge bauen»: Reliefkunst zum Mitmachen (29.6.2007 bis 10.2.2008). Die Ausstellung erzählt Erwachsenen und Kindern vom Abenteuer der Vermessung der Alpen und ihrer Darstellung. Anschaulich und spielerisch wird der Weg von der zweidimensionalen Karte zum dreidimensionalen Relief nachgegangen.

Gruppe Natur und Umwelt

«Alpen ohne Eis?»

Zu diesem Titel hat Ende Februar in Bern eine Fachtagung unter dem Patronat des SAC, der Schweizerischen Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost und des Schweizerischen Alpinen Museums stattgefunden. Zwei Teilnehmerinnen berichten hier den CN über ihre persönlichen Eindrücke.

Warum habt Ihr diese Tagung besucht?

K: Persönliches Interesse, an einem Tag so qualitativ hoch stehenden Überblick zu erhalten, so nahe von zu Hause.

M: Interesse an Umweltthemen ist eh vorhanden, und speziell bei diesem Thema finde ich es sehr wichtig, umfassend orientiert zu sein. Deshalb war die Tagung eine gute Gelegenheit, das Thema Klimawandel von verschiedenen Seiten und verschiedenen Fachleuten ausführlich präsentiert zu erhalten.

Was hat Euch an diesem Tag am meisten beeindruckt?

M: Es waren sehr viele – auch junge Leute anwesend! Die Auswahl der Themen fand ich gut, ebenso das Infomaterial, das abgegeben wurde. Zu den Inhalten: beeindruckt hat mich, wie rasch das Klima sich ändert, wie anders die Alpen in nur wenigen Jahrzehnten aussehen werden – und dass es eigentlich fast schon zu spät ist, die Entwicklung aufzuhalten.



die kompetenten partner zur realisierung von bauvorhaben

heiniger zutter
& partner AG

architektur / planung
& bauleitung

bahnhofstrasse 13 3125 toffen t 031 818 48 58 f 031 818 48 59
info@hzpag.ch www.hzpag.ch

K: Teilnehmerzahl, Auswahl der Referenten und ihre Vorträge, Facts.

Was hat gefehlt?

K: «Physikalische Facts» wurden dargestellt, ist ok; würde gerne an einer ähnlich gestalteten Tagung etwas über die Klima-Auswirkungen auf Vegetation, Fauna und das Leben der Bevölkerung in den Bergen hören.

M: Auswirkungen auf die Alpen und den Tourismus im Allgemeinen wurden aufgezeigt, aber z.B. Auswirkungen auf best. Orte in den Bergen (Gefährdung?) oder auf bestimmte Berufsgruppen (Bergbauern, Bergführer, Hüttenwarte) hätte ich interessant gefunden. Gezeigt wurden vor allem die Folgen des Klimawandels, wichtig fände ich aber auch: welche Massnahmen wären jetzt wichtig und was wird in Zukunft wichtig sein?

Was nehmt Ihr persönlich mit nach Hause?

M: Es ist wichtig, dass jede/jeder selbst im Kleinen versucht, Energie zu sparen und überlegt, wo er/sie etwas ändern kann. Ich merke selber, dass ich oft aus Bequemlichkeit mein Verhalten nicht ändere. Und nur Reden hilft leider nicht genug!

K: Ich kann mich noch mehr in Ruhe bemitleiden lassen, wenn ich die gesamten Einkäufe für meine Familie mit dem Velo nach Hause bringe. Ich möchte mich einsetzen und versuchen zu helfen, dass es nicht zum Schlimmsten kommen muss.

Was muss aus Eurer Sicht ändern?

M: Ich denke, es braucht griffige gesetzliche Vorgaben, damit sich wirklich etwas bewegt (CO₂-Abgabe, Förderung erneuerbarer Energie). Auf die Freiwilligkeit der Leute zu hoffen, hat sich bis jetzt nicht bewährt.

K: Unsere Anstrengungen in die Richtung, die uns allen schon zur Genüge aufgezeigt wurden und die Verbindlichkeit, mit der wir diese tun.

Die Tagungsunterlagen können bei der Gruppe Umwelt und Natur ausgeliehen werden.

Kathrin Studer und Monika von Allmen

Hütten

Chalet Teufi

Duscheneinbau im Untergeschoss:

Seit einigen Jahren planen wir im Chalet Teufi den Einbau von Duschen und die Verbesserung des Angebotes im Sanitärbereich. Dieses Bauvorhaben haben wir mit Fr. 64 000.– budgetiert. Nachdem das Projekt nun Ausführungsreife erlangt hat und verbindliche Unternehmerofferten vorliegen, zeigt sich, dass der bewilligte Kredit nicht ganz ausreicht. Wir gelangen somit an die Sektion mit dem Antrag, einen Zusatzkredit von Fr. 15 000.– zu genehmigen. Seitens des Kassiers wurde uns zugesichert, dass die Finanzierung sichergestellt werden kann. Die Hüttenkommission hat das Projekt begutachtet und sieht in dessen Ausführung eine sinnvolle Investition, die eine verbesserte Vermarktung des Chalet Teufi in Zukunft ermöglichen wird. Im Wesentlichen werden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Einbau von zwei Duschenkabinen
- Einbau einer Waschrinne im Vorraum
- Einbau einer zusätzlichen WC-Anlage
- Verschieben des Öltanks und des Warmwasserboilers in sep. Raum
- Anpassung der vorhandenen Installationen
- Ausbau der Oberflächen des neuen Waschraumes (Boden, Wände, Decke)

Die Arbeitsausführung ist für Spätsommer/Herbst 2007 vorgesehen.

Der Vorstand und die Hüttenkommission empfehlen der Sektionsversammlung, den beantragten Zusatzkredit zu genehmigen.

Gaulihütte

Seit dieser Saison bin ich, Toni Kehrli von Innerkirchen, der neue Hüttenwart der Gaulihütte. Mit der Unterstützung meiner Mutter Elsbeth und Freundin Susanne Brand nehmen wir die neue Herausforderung mit Engagement an.